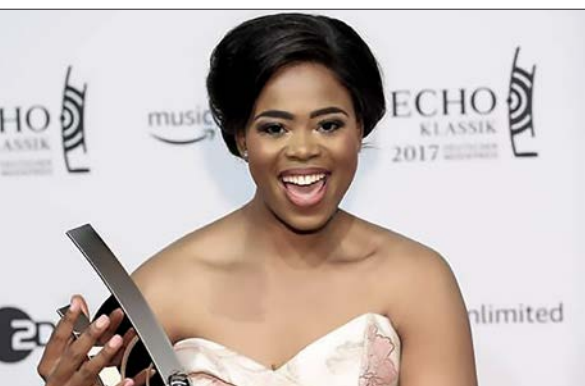




Fotos: Markus Nass / BVM

Thomas Gottschalk moderierte mit gewohnter Schlagfertigkeit und guter Laune



Geehrt als „Nachwuchskünstlerin“: Pretty Yende



Joyce DiDonato und das Ensemble Il Pomo d'oro

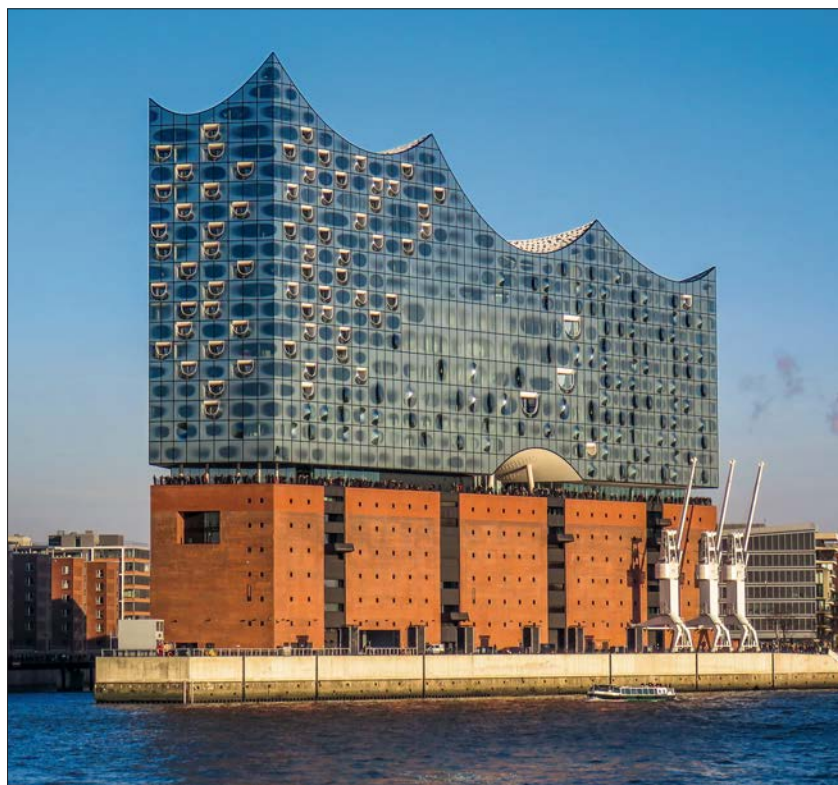


Foto: Hackercatbxy

ECHO *Klassik* 2017

Zum 24. Mal wurde der **ECHO KLASSIK** verliehen: in der Hamburger Elbphilharmonie und zeitversetzt übertragen vom ZDF.

Von Arnt Cobbers



Gábor Boldoczki



Thomas Fritsch



Christoph-Mathias
Mueller



Henning Kraggerud



Kent Nagano



Matthias Goerne



Vom ZDF in magisches Licht getaucht: der große Saal der Hamburger Elbphilharmonie

Es ist die meistgesehene Klassik-Sendung im deutschen Fernsehen und die aufmerksamkeitsstärkste Preisverleihung im Bereich der klassischen Musik in Deutschland: die alljährliche Gala-Veranstaltung, in der der ECHO KLASSIK verliehen wird. Am 29. Oktober dieses Jahres konnte man bereits die 24. Preisverleihung feiern – und doch auch wieder eine Premiere: Die vom ZDF aufgezeichnete und zeitversetzt am Sonntagabend ausgestrahlte Show fand nämlich zum ersten Mal im neuen Wahrzeichen Hamburgs, der Elbphilharmonie, statt. 54 Musikerinnen und Musiker, Ensembles und Produzenten wurden auf Vorschlag einer elfköpfigen Jury aus „anerkannten Branchenexperten“ geehrt, in 22 Kategorien: Neben

dem Dirigenten des Jahres (Kent Nagano) oder der Sängerin des Jahres (Joyce DiDonato) wurden auch Preise u. a. für „Klassik ohne Grenzen“, den „Bestseller des Jahres“ (Jonas Kaufmann), die „Welt-Ersteinspielung des Jahres“ (Thomas Fritsch) sowie für Produktionen in verschiedenen Genre- und Epochenbereichen vergeben. Für ihr Lebenswerk wurde die Sängerin und Intendantin Brigitte Fassbaender ausgezeichnet.

Die Riege der Laudatoren war mit Katja Riemann, Tobias Moretti, Ex-Bundestagspräsident Norbert Lammert u. a. prominent besetzt, durchs Programm führte Thomas Gottschalk. Ebenfalls eine schöne Tradition geworden ist das moderierte Preisträger-Konzert am Vorabend: „KlassikXL“, das in diesem Jahr im Hamburger Michel stattfand. ■



Nils Mönkemeyer, Sabine Meyer und William Youn



Jan Lisiecki, Camille Thomas, Aida Garifullina, Ksenija Sidorova und Daniel Hope



Das Notos Quartett



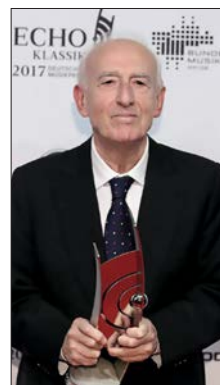
Lucas Debargue



Marianne Crebassa



Linus Roth



Maurizio Pollini



Brigitte Fassbaender



Jonas Kaufmann